

KOMPAKT

Service

BERATUNG

- **Anonyme Alkoholiker & Al Anon Gruppe**, Haus der Ev. Kirche, 20 Uhr, Humboldtstraße.
- **Caritas**, Familienunterstützender Dienst, telefonische Beratung, ☎ 294960.
- **Caritas**, Schwangerschaftsberatung, 8-13 Uhr; psychosoziale Beratung, 9-12 Uhr, Kirchstraße 5.
- **Donum Vitae**, Schwangerschaftskonfliktberatung, 8-14.30 Uhr, Hochstraße 28.
- **Frauenberatungsstelle**, 9-12 Uhr, Grabenstraße 13, ☎ 66699.
- **Frühförderstelle der Caritas**, Beratung für Familien, 8-17 Uhr, Wiesenstraße 28, ☎ 294960.
- **Gesundheitsamt**, sozialpsychiatrische Beratung, 8.30-10 Uhr, Friedrichstr. 50.
- **Johannes-van-Acken-Haus**, Beratung für pflegende Angehörige, 8-17 Uhr, Rentforter Straße 30.
- **Kinderschutzbund**, 9-11 Uhr, Kirchplatz 8, ☎ 28888.
- **Städt. Seniorenberatung und BIP**, Fritz-Lange-Haus, 8.30-16 Uhr, Friedrichstraße 7.
- **Weißer Ring**, Opferberatung, ☎ 0151 - 55 16 46 86, 10 Uhr, Hermannstraße 97.
- **Wohnungslosenhilfe der Caritas**, Tagesaufenthalt geöffnet, 8.30-14 Uhr, Humboldtstraße 4.

SELBSTHILFE

- **SHG Adipositas**, Gruppenabend im Bürgerhaus Ost, 18.30 Uhr, Bülsener Straße 172.
- **SHG Kreuzbund**, Treffen für alkoholranke Menschen, 19-21 Uhr, Bachstraße 2.
- **SHG Rheuma**, Fritz-Lange-Haus, Bewegungstherapie und Gruppentreffen, 10-12 Uhr, Friedrichstr. 7.
- **Osteoporose-Selbsthilfe**, Ansprechpartnerin Christel Bierwirth, ☎ 3 4029677.

UMWELT

- **Abfall-Telefon**, ZBG, ☎ 992799.
- **Infotelefon Fledermausschutz**, NABU, ☎ 64743.

BIBLIOTHEKEN

- **Stadtbücherei**, 10-18 Uhr, Friedrich-Ebert-Straße 8, ☎ 992656, www.stadtbuecherei-gladbeck.de.
- **Bücherbus**, Haltestellen: 9.30-10.30 Uhr, Krusenkamp; 10.45-11.15 Uhr, Voßstraße; 11.30-12 Uhr, AWO Rentfort, Berliner Straße.

BÄDER

- **Freibad**, 7-19.30 Uhr, Schützenstraße 120.
- **Hallenbad**, 7-8, 14-19.30 Uhr, Bottroper Straße 33.

PARTEIEN

- **CDU**, Bürgersprechstunden, 10-12 Uhr, Kirchplatz 1, ☎ 22822.
- **SPD Butendorf**, 18-22 Uhr, Beratung im Bürgertreff, Land-/Ecke Ulmenstraße.
- **Die Linke**, 14-17 Uhr, Bürgersprechstunde, Lambertstraße 7.
- **DKP**, 10-12 Uhr, Bürgersprechstunde, Friedenstraße 16.
- **SPD**, 9-13 Uhr, Bürgersprechstunden, Goetheplatz.
- **FDP**, 15-18 Uhr, Bürgersprechstunden, Goetheplatz-Passage, Humboldtstraße 12, ☎ 4012272.

LOKALSENDER

- **Radio Emscher-Lippe**, 6 bis 10 Uhr, „Am Morgen“ mit Lennart Hemme; Thema: Nach dem deutschen WM-Fußball-Abend; Lokalnachrichten mit Dirk Hübner. 14 bis 18 Uhr, „Am Nachmittag“ mit Corinna Schröder; Thema: Das Wochenende in den drei Städten; Lokalnachrichten mit Kristina Scholler.

DIE WAZ GRATULIERT

- Agnes Schlechter feiert heute ihren 90. Geburtstag.

Die kleinste Abschlussklasse geht

An der Waldorfschule erhielten elf Abiturienten das Zeugnis überreicht. 13 Jahre haben sie gemeinsam im „Auenland“ gelernt. Einst waren sie 40 in der Klasse

Von Julia Haseloff

Sie waren 40 Kinder, als sie in die 1. Klasse der Waldorfschule kamen, um dort mit allen Sinnen zu lernen – Mittwoch bekamen 11 von ihnen ihr Abiturzeugnis überreicht. „Es war ein schönes Miteinander“, so Klassenlehrer Michael Denzel, der begeistert von einer Abschlussklasse voller Individualisten mit großer künstlerischer Begabung erzählt.

13 Jahre lang lernten die Schüler Russisch und Rechnen, Musizieren und Malen und wuchsen gemeinsam in dem behüteten „Auenland“ auf, als das Elternvertreter Thomas Dreessen die Waldorfschule charakterisierte. Zum Dank verschönerten die Eltern der Abiturienten den Schulgarten mit einem Feigenbaum, der wie ihre Kinder hier Wurzeln schlagen und Früchte tragen solle. „Es ist schon ein komisches Gefühl, nach 13 Jahren plötzlich nicht mehr mit den selben Leuten in die Schule zu gehen“, findet Eva Maria Benning, die sich die Frucht der Kunst vom Schulbaum gepflückt hat und Mediendesignerin werden möchte. Ob Studium oder Ausbildung, das weiß die 19-Jährige noch nicht genau. Und solche Entscheidungen konnten auch bis nach der Feier an diesem Abend warten.

Im großen Saal der Schule fanden ehemalige Klassenlehrer zwischen sentimental Klaviertönen warme und ermutigende Worte zum Abschied: „Manchmal verlieren Herausforderungen ihren Schrecken, wenn man sie aus der Nähe betrachtet“, so Jürgen Radojewski mit Blick auf den neuen Lebensabschnitt seiner ehemaligen Schützlinge, die er



Die Abitur-Abschlussklasse der Waldorfschule Gladbeck wurden Mittwochabend feierlich verabschiedet.

FOTO: TIM SCHULZ

bis zur 8. Klasse begleitet hatte. In der 12. Klasse ging es an die Jahresarbeiten: Ob „Die Anatomie des Menschen“, „Bonbonherstellung“ oder „Steinmetzen“ – Lehrer Wilfried-Johannes Bialik erinnert sich fasziniert an die Interessen und Talente der Jugendlichen, die einige Mitschüler im Lauf der Jahre gehen lassen mussten, dafür aber den Nachwuchs einer Schülerin aus ihren Reihen willkommen hießen.

Schließlich dankte Abiturientin Yasmin-Nicola Dreessen im Namen der Klasse Lehrer Michael Denzel, der mit ihnen gelacht, gezittert und sie nie aufgegeben habe, und macht ihren Freunden mit einem gefühlvoll lyrischen Text Mut, sich auf die Abenteuer jenseits des Auenlandes einzulassen: „Ich würde lügen, wenn ich sage, das Leben läuft immer am roten Faden entlang. Aber verzag nicht, fang von vorne an.“

Abiturienten an der Waldorfschule

■ **Für Schüler und Schülerinnen** der Waldorfschule sind die zentralen Abiturprüfungen eine besondere Herausforderung, da sie nach Schuljahren ohne Zensuren erst in der 11. Klasse lernen, sich auf Klausuren und Prüfungen vorzubereiten.

■ **Bestanden haben das Abitur** an der Waldorfschule Gladbeck: Julian Achenbach, Eva-Maria Benning, Hendrik Brungs, Yasmin Dreessen, Christian Enste, Philipp Heete, Jonas Holtkamp, Pia Kolbe, Julius Schillo, Don Singh Toor und Lena Volmar.

Abiturienten sollen am Ball bleiben

Zwölf Schüler des Berufskollegs Gladbeck „bauen“ ihr Vollabitur. Die Ergebnisse sind überdurchschnittlich

Von Jo Gernoth

Schule lehrt für das Leben. Auch wenn diese Weisheit etwas angestaubt klingt: sie hat bis heute Gültigkeit. So war sie denn auch einer der Kernpunkte, die der Schulleiter des Gladbecker Berufskollegs seinen zwölf Abiturienten mit auf den Weg gab. Bunse bemühte in seiner eindrucksvollen Rede eine Studie, die den Charakter und die Intelligenz miteinander vergleicht.

Wenig erstaunlich ist das Ergebnis: Charakterstärke ist nicht unbedingt eine Frage der Intelligenz. Es ist aber intelligent, darüber nachzudenken und sein Handeln und Streben nach einem ausgewogenem Mittel von beiden Eigenschaften auszurichten. Drei lange Jahre drückten die Abiturenten die Schulbank im Berufskolleg und erzielten dabei Er-



So strahlt man, wenn man sein Abiturzeugnis in der Tasche hat: Für ihre Abschlussfeier haben sich die Abiturienten vom Berufskolleg so richtig schick gemacht.

FOTO: OLIVER MENGEDOHT

gebnissen in ihren Abschlüssen, die sich sehen lassen können. Das beste Zeugnis weist einen Notendurchschnitt von 1,9 aus und der Durchschnitt aller Zeugnisse liegt über dem, was im ganzen Land erzielt

wurde. Der Augenblick des Abschieds ist auch in einer Schule wie dem Berufskolleg alles andere als Routine. Aber im Moment des Loslassens liegt natürlich auch die Chance für die jungen Menschen,

neue Impulse zu erfahren und so ins Leben zu schreiten. Aktuell zum WM-Fieber bemühte der Schulleiter den mit Beifall bedachten Vergleich mit Fußballern: Die jungen Spieler auf dem Feld des Lebens sind bes-

tens trainiert und technisch perfekt. Aber noch sitzen sie auf der Bank und warten auf ihren Auftritt im Spiel des Lebens. Wann und ob sie aufgestellt werden und mitspielen können, liegt nun bei ihnen und bei dem nächsten Trainer. „Ich habe den Absolventen symbolisch den Ball zugeworfen, an dem sie immer bleiben sollen. Ich diesen Ball auch schon einmal geschossen, aber da habe ich jemandem am Kopf getroffen“, sagte Bunse lachend.

Das Abiturzeugnis erhielten: Tayfun Cetin, Johanna Daxl, Rebecca Dieckmann, Mike Farin, Alexander Goronczy, Sebastian Kortner, Maik Malinowsky, Marc-Kevin Norgel, Tobias Nowicki, Lisa Priester, Alexander Pusch, Stephanie Rullmann, Sebastian Sanders, Funda Sat, Kevin Schneider, Laura Seckendorf, Lukas Tomanek, Angelo Trosien.

Namen & Nachrichten

Kulturstrolche nahmen Abschied

Von der 2. bis zur 4. Klasse waren sie als ‚Kulturstrolche‘ unterwegs in den Gladbecker Kultureinrichtungen - u.a. lernten die Grundschulkindergarten, Stadthalle, Jugendkunstschule und Stadtbücherei kennen. Jetzt ist das Projekt für die Viertklässler beendet. Zum Abschluss gab es in der Bücherei eine Lesung mit Autor Tom Lehel.

FOTO: PRIVAT



Verkehrserziehung für die Jüngsten

Die Jüngsten am Riesener-Gymnasium unterzogen sich gestern im Rahmen der schulischen Verkehrserziehung einem Verkehrstraining. Unter dem Motto „Achtung Auto“ führte der ADAC, unterstützt von der Polizei, eine praktische Unterweisung für die 5er Klassen durch. Schau- platz war der Parkplatz an der Bohmertstraße. FOTO: KLEINE-BÜNING

